

NEWSLETTER

DER DEUTSCHEN VERNETZUNGSSTELLE LÄNDLICHE RÄUME
FÜR DIE GEMEINSAME AGRARPOLITIK DER EU



Foto: Jan Swoboda, DVS

Liebe Leserinnen und Leser,

mit Postern möchte die Fachagentur Wind und Solar zu kommunalen Windenergieprojekten informieren. Die DVS verlost vier komplette Sets dieser Posterserie. Was Sie tun müssen, um eins dieser Sets zu gewinnen, erfahren Sie auf Seite 5.

Ehrenamtlich Engagierte sind ein wichtiges Fundament für lebenswerte ländliche Räume. Sie stehen auch im Fokus der Wissenschaft. Eine ganze Reihe von Publikationen zur Forschung bildet deshalb einen Schwerpunkt in den Medientipps dieser Ausgabe.

Auf dem Zukunftsforum Ländliche Entwicklung beschäftigten wir uns gemeinsam mit der Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen in Deutschland (BAG LAG), der Agrarsozialen Gesellschaft (ASG) und dem Büro Brüssel der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) mit der Frage, wie Vielfalt Dorfgemeinschaften stark machen kann. Dort stellten drei Initiativen ihre beispielhaften Projekte vor. Wie sie mit Begegnungsstätten die Vielfalt im Ort stärken, können Sie auf Seite 7 erfahren.

Viel Spaß und Inspiration beim Lesen!

Arno Blaskowski

Online-Redaktion

Aktiv im ländlichen Raum?

Teilen Sie Ihre Erfahrungen mit uns!

E-Mail: dvs_online@ble.de | Newsletter online: www.landaktuell.de

Inhalt

Politik

Seite 2

Förderung

Seite 3

Medientipps

Seite 4

Vernetzung

Seite 5

Veranstaltungen

Seite 6

Projekte

Seite 7

Impressum

Seite 7



Finanziert von
der Europäischen Union



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

dvs *

Deutsche Vernetzungsstelle
Ländliche Räume
für die Gemeinsame Agrarpolitik der EU

Klimaanpassungsstrategie

Ziele und Maßnahmen der Bundesregierung

Die Bundesregierung hat eine [Anpassungsstrategie gegen den Klimawandel](#) vorgelegt. Darin benennt sie 33 Ziele und 180 Maßnahmen, um Vorsorge vor Extremwetterereignissen zu leisten. Bis zum Jahr 2030 sollen für 80 Prozent der Gemeinden und Landkreise Klimaanpassungskonzepte vorliegen, die im Rahmen des [Klimaanpassungsgesetzes](#) dazu verpflichtet sind. Die Strategie soll alle vier Jahre aktualisiert und fortlaufend umgesetzt werden.

Hilfen für Weinbau

EU-Kommission greift deutsche Vorschläge auf

Die EU-Kommission greift [Vorschläge der 27 Mitgliedstaaten](#) auf, um den Weinanbau in der aktuell schwierigen Lage zu unterstützen. Sie prüft, ob [ungenutzte Mittel](#) aus der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) für Rodungsmaßnahmen verwendet werden dürfen, ob höhere Fördersätze im nachhaltigen Weinbau realisierbar sind, ob Kaliumphosphonat im Öko-Weinbau eingesetzt werden darf und wie sie den Weintourismus stärken kann.

Vereinfachtes Vergaberecht

Bundesregierung verabschiedet Gesetzentwurf

Das Bundeskabinett hat einen [Gesetzentwurf](#) zur Transformation des Vergaberechts auf den Weg gebracht. Ziel des Gesetzes ist es, öffentliche Auftraggeber – gerade auch auf kommunaler Ebene – bei bürokratischen Vorgaben zu entlasten. Außerdem sollen kleine und mittlere Unternehmen bei öffentlichen Aufträgen stärker beteiligt werden. Neue und verstärkte digitale Prozesse sollen die Abläufe beschleunigen.

Europäischer Pakt für die Meere

EU-Kommission befragt Öffentlichkeit

Die EU-Kommission sammelt in einer öffentlichen Konsultation Meinungen zur Gestaltung des geplanten [Europäischen Paktes für die Meere](#). Der Pakt soll Maßnahmen umfassen, die unter anderem beeinflussen, welche Auswirkungen die Meere auf Küstengemeinden haben. Interessierte können sich bis zum 17. Februar 2025 [online](#) einbringen.

Windenergieausbau und Beschleunigung des Wohnungsbaus

Unionsfraktion legt Gesetzentwurf vor

Die Unionsfraktion hat einen Gesetzentwurf zur „[Steuerung und Akzeptanz beim Windenergieausbau und zur Beschleunigung des Wohnungsbaus](#)“ vorgelegt. Der Entwurf sieht Änderungen des Windflächenenergiebedarfsgesetzes im Baugesetzbuch vor. Ziel ist, Flächenplanungen vor Ort durch klar ausgewiesene Windenergiegebiete zu steuern und so für höhere Akzeptanz vor Ort zu sorgen.

Förderung des ländlichen Raums

Bundesregierung antwortet auf Kleine Anfrage

Rund 4,5 Milliarden Euro hat der Bund den Ländern für die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) in den Jahren 2021 bis 2024 zur Verfügung gestellt. Zusammen mit der erforderlichen Mitfinanzierung der Bundesländer ergibt sich daraus ein Fördervolumen von bis zu 7,65 Milliarden Euro. Das schreibt die Bundesregierung in einer [Antwort](#) auf eine [Kleine Anfrage](#) der FDP-Fraktion zum kürzlich veröffentlichten [„Vierten Bericht zur Entwicklung ländlicher Räume“](#).

Rentenbank-Agrarbarometer

Stimmung leicht verbessert

Für ihr vierteljährlich erscheinendes [Agrarbarometer](#) befragt die Rentenbank 1.000 Landwirte sowie 150 Lohnunternehmen in Deutschland. Sie sollen ihre wirtschaftliche Lage sowie ihre Investitionsbereitschaft einschätzen. Im aktuellen Bericht schätzen die – vor dem Ausbruch der Maul- und Klauenseuche – befragten Landwirte ihre Lage positiver als im vergangenen Jahr ein. Die Investitionsbereitschaft der Betriebe ist in den nächsten zwölf Monaten mit 64 Prozent geringer als in den vergangenen zwölf Monaten, in denen 78 Prozent investieren wollten.

Moorschutz in Mecklenburg-Vorpommern

Landesregierung stellt neue Strategie vor

Das Umweltministerium von Mecklenburg-Vorpommern hat neue [Leitlinien](#) vorgestellt, um die Wiedervernässung von Mooren im Bundesland zu beschleunigen. Ziel ist, bis 2040 Voraussetzungen zu schaffen, um auf allen Moorflächen einen torferhaltenden Wasserstand zu erreichen. Eine land- und forstwirtschaftliche Nutzung der Moore soll auch nach 2040 möglich sein. Flächeneigentümer, Bewirtschafter und Projektträger können sich bei der landeseigenen [MoorAgentur MV](#) über Förderprogramme informieren.

Engagementstrategie

Bundeskabinett formuliert Ziele

Das Bundeskabinett hat eine ressortübergreifende [Engagementstrategie](#) beschlossen. Darin formuliert sie fünf Ziele, die Rahmenbedingungen für Engagierte verbessern sollen, darunter die Förderung von Vielfalt und die Stärkung des Engagements in Krisenzeiten. Außerdem informiert sie im [vierten Engagementbericht](#) über ungleiche Zugangschancen für Freiwillige sowie über Maßnahmen, Engagierte vor Bedrohungen und Repressionen zu schützen.

Rheinland-Pfalz: Dorf-Büros

Bewerbungsfrist: 26. Februar 2025

Drei Kommunen in Rheinland-Pfalz können sich am Modellprojekt „[Dorf-Büros](#)“ beteiligen und finanzielle Unterstützung für die Einrichtung von Coworking Spaces erhalten. Das Programm der Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz unterstützt seit 2017 ländliche Gemeinden, um wohnortnahe Arbeitsplätze zu schaffen. Bisher wurden 13 Dorf-Büros eingerichtet. Möglich sind Zuschüsse bis zu 50.000 Euro für Umbau und Betrieb sowie Schulungen für die Betreiber. Die neuen Dorf-Büros sollen bis Dezember 2025 eröffnet werden.

Famigro Award für junge Unternehmer

Bewerbungsfrist: 28. Februar 2025

Mit dem „[Famigro Award](#)“ zeichnet die Unternehmer- und Landbesitzer-Organisation „Young Friends of the Countryside“ gemeinsam mit der „European Landowners Organization“ (ELO) Projekte europäischer Unternehmen aus, die einen Beitrag zur ländlichen Entwicklung leisten. Der Hauptpreis ist mit 5.000 Euro dotiert.

Dialog fördern – Demokratie stärken

Bewerbungsfrist: 28. Februar 2025

Unter dem Motto „[Dialog fördern – Demokratie stärken](#)“ unterstützt die Deutsche Bahn Stiftung gemeinnützige Organisationen dabei, Menschen mit unterschiedlichen politischen Einstellungen, Erfahrungen und Zielen ins Gespräch zu bringen. Für bis zu 15 Projekte stehen insgesamt 200.000 Euro zur Verfügung.

Mehr Orte für Viele

Bis 17. März 2025 bewerben

Unter dem Motto „[Mehr Orte für Viele](#)“ prämiiert die Wüstenrot Stiftung in ihrem Wettbewerb „Land und Leute“ Projekte mit sogenannten dritten Orten, an denen sich Menschen kennenlernen, Ideen austauschen und das Miteinander im Dorf festigen können. Zu gewinnen gibt es insgesamt 50.000 Euro. Bewerben können sich Engagierte und Initiativen aus Dörfern, ländlich geprägten Ortsteilen und Kleinstädten mit bis zu 10.000 Einwohnenden.

„Handeln JETZT!“ fördert Naturschutzprojekte junger Menschen

Bis 30. März 2025 Ideen einreichen

Mit bis zu 500 Euro fördern die Naturfreundejugend, die BUNDjugend und die Naturschutzjugend (NAJU) Naturschutzprojekte junger Menschen unter 27 Jahren mit ihrem Programm „[Handeln JETZT!](#)“. Gruppen ab zwei Personen, etwa Schulklassen, können online ihre Ideen einreichen. Ehrenamtliche Projektbegleitende unterstützen die Initiativen bei der Umsetzung.

Koordination kommunaler Entwicklungspolitik

Bis 31. März 2025 Skizze einreichen

Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) ermöglicht Kommunen mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung die Einrichtung einer Personalstelle zur [Koordination kommunaler Entwicklungspolitik](#). Die Themen umfassen kommunale Partnerschaften mit Kommunen in Ländern des Globalen Südens (darunter auch die Ukraine), Aktivitäten zu kommunalen Nachhaltigkeitsmanagements im Rahmen der Agenda 2030 der Vereinten Nationen und Förderung des fairen Handels.

Klimaaktive Kommune

Bewerbungsfrist: 31. März 2025

Beim Wettbewerb [Klimaaktive Kommune](#) sucht das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) erfolgreich realisierte, wirkungsvolle und innovative Klimaschutzprojekte. Bewerben können sich Städte, Landkreise und Gemeinden. Zu gewinnen gibt es 40.000 Euro für weitere Klimaschutzmaßnahmen.

DLG Young Talents Award

Bewerbungsfrist: 2. April 2025

Die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) zeichnet junge Menschen bis 36 Jahre aus der Agrar- und Lebensmittelwirtschaft mit dem [DLG Young Talents Award](#) aus. Hauptpreis sind 6.000 Euro für Fortbildungsmaßnahmen.

Innovative Tierhaltungssysteme

Bis 2. April 2025 Projektskizzen einreichen

Das Bundeslandwirtschaftsministerium fördert Unternehmen und Forschungseinrichtungen bei der Entwicklung innovativer Ideen für die [Weiterentwicklung landwirtschaftlicher Tierhaltungssysteme](#). Voraussetzung für eine Förderung ist, dass die Projektideen Tierwohl sowie Klima- und Umweltschutz mit Wirtschaftlichkeit vereinen und in der Praxis gut umsetzbar sind.

Schleswig-Holstein: Unser Dorf hat Zukunft

Anmeldefrist: 15. April 2025

10.000 Euro können Gemeinden in Schleswig-Holstein beim Landeswettbewerb [Unser Dorf hat Zukunft](#) gewinnen. Bewerbungen sind in vier Themenfeldern möglich: Von Zusammenhalt über Baukultur bis hin zu Wirtschaft und Gesamtdruck. Interessierte können sich am 17. Februar 2025 bei einer [Online-Veranstaltung](#) über den Wettbewerb informieren.

* Erste Schritte zum Bürgerenergieprojekt

DVS und BBEen begleiteten Ausarbeitung mitgebrachter Ideen

Gemeinsam mit dem Bündnis Bürgerenergie e. V. (BBEen) begleitete die DVS in einer [dreiteiligen Workshop-Reihe](#) Initiativen bei der Ausarbeitung ihrer mitgebrachten Ideen zu eigenen Bürgerenergieprojekten. Sowohl das BBEen als auch Fachleute aus Bürgerenergieprojekten lieferten Fachwissen und Hinweise aus der Praxis. Jetzt ist die Dokumentation der Workshops mit Vorträgen und weiterführenden Informationen online.

Wertschätzung und Wertschöpfung in der Landwirtschaft

Der kritische Agrarbericht 2025

Das AgrarBündnis hat seinen jährlichen [Kritischen Agrarbericht](#) veröffentlicht. In elf Kapiteln behandeln Fachleute in Aufsätzen unterschiedliche Aspekte zur Landwirtschaft. Das Bündnis von Organisationen aus Landwirtschaft, Umwelt-, Natur- und Tierschutz sowie Verbraucher- und Entwicklungspolitik widmet die aktuelle Ausgabe seines Jahrbuchs dem Schwerpunktthema „Wertschöpfung und Wertschätzung“.

Situationsbericht Landwirtschaft

Deutscher Bauernverband veröffentlicht Ergebnisse aus 2024/25

In seinem neuen [Situationsbericht](#) wirft der Deutsche Bauernverband (DBV) einen Blick zurück auf das abgelaufene Wirtschaftsjahr 2024/25. In einem eigenen Kapitel widmet sich der Bericht Daten der Beitrittskandidaten der EU, unter anderem der Ukraine. In der jährlich erscheinenden Publikation beleuchtet der DBV politische, ökonomische und ökologische Aspekte der Landwirtschaft.

Forstliche Genressourcen und Forstsaatgutrecht

Arbeitsgruppe veröffentlicht Bericht

Die Bund-Länder-Arbeitsgruppe „Forstliche Genressourcen und Forstsaatgutrecht“ (BLAG-FGR) koordiniert im Rahmen des Fachprogramms „Forstliche Genressourcen in Deutschland“ Maßnahmen zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung von forstlichen Genressourcen in Deutschland. In einem kürzlich veröffentlichten [Tätigkeitsbericht](#) fasst sie den Stand der Maßnahmen zur Erhaltung der Ressourcen zusammen und gibt unter anderem Handlungsempfehlungen für alternative Baumarten im Klimawandel.

500 LandInitiativen

Beispiele ehrenamtlicher Integrationsarbeit

Eine [Broschüre](#) fasst Ergebnisse der Fördermaßnahme „500 LandInitiativen“ des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung (BULEplus) zusammen. Die Publikation informiert über die Arbeit ehrenamtlicher Initiativen, die sich für die Integration von Geflüchteten in ländlichen Räumen einsetzen und zeigt den Stand der Forschung.

Ehrenamt messbar machen

Leitfäden zeigen volkswirtschaftlichen Nutzen

Berechnungshilfen und konkrete Handlungsempfehlungen, um ehrenamtliches Engagement auf dem Land messbar zu machen, bieten zwei [Leitfäden](#), in denen Ergebnisse aus der Fördermaßnahme „[SROI – Social Return on Investment](#)“ des Bundesforschungsministeriums zusammengefasst werden. Grundlage der Leitfäden bilden Untersuchungen im Kreis Lippe.

Handlungsempfehlungen für ehrenamtliches Engagement

Sammelband mit Forschungsergebnissen

Von 2021 bis 2024 haben elf im Rahmen des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung (BULEplus) geförderte Forschungsprojekte verschiedene Aspekte des ehrenamtlichen Engagements in ländlichen Räumen untersucht. Die Ergebnisse stellen die beteiligten Forschungseinrichtungen zusammen mit Handlungsempfehlungen in einem [wissenschaftlichen Sammelband](#) vor.

Forschung Ehrenamt

Berichte zu Schwerpunkten Zugewanderte, Jugendliche und Frauen

Drei vom Bundesprogramm Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung (BULEplus) geförderte Forschungsprojekte haben sich ehrenamtlichem Engagement in ländlichen Räumen mit den Schwerpunkten Zugewanderte, Jugendliche, Frauen gewidmet. Eine [Broschüre](#) stellt Praxisbeispiele und Empfehlungen aus dem Projekt „Ehrenamtliches Engagement für und von Migrantinnen und Migranten in ländlichen Räumen“ (EMILIE) vor. Informationen zu neuen Formen des freiwilligen Engagements junger Menschen (Projekt NEOBE) bietet die Publikation „[Rein digital, nur gelegentlich oder im Ausland?](#)“ der Ruhr-Universität Bochum. Die Studie „[Ländliches Engagement im Wandel](#)“ präsentiert Erkenntnisse zum Engagement von Frauen in ländlichen Räumen am Beispiel der LandFrauen (Projekt ELA).

* DVS-Schulung: Handwerkszeug für Regionalmanagements

Bis 14. Februar 2025 für Restplätze anmelden!

Mit [Schulungen](#) will die DVS vom 11. bis 14. März 2025 in Darmstadt ein letztes Mal in dieser Förderperiode Regionalmanagements und andere Aktive beispielsweise aus Öko-Modellregionen, Landkreisen und Kommunen, unterstützen und den Austausch fördern. In diesen Modulen sind noch Plätze frei:

- » Moderation im Netzwerk – Moderationsmethoden für unterschiedliche Gruppen und Themen
- » Die Region im Fokus – effektive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- » Boxenstopp Regionalmanagement: Klare Rollen, Aufgaben und Strukturen für eine erfolgreiche Arbeit in der Region

Netzwerk Polylux

Förderungen durch Crowdfunding

Das Netzwerk [Polylux e. V.](#) sammelt Geld von Fördermitgliedern und Spendern, um es an Partnerprojekte in Ostdeutschland, die sich für eine starke Zivilgesellschaft einsetzen, zu verteilen. Auf der Website sorgt der Verein darüber hinaus für eine öffentliche Sichtbarkeit der Projekte.

Öffentlichkeitsarbeit in der Regionalentwicklung

Selbstlern-Kurs zeigt Grundlagen

Die österreichische Vernetzungsstelle Netzwerk Zukunftsraum Land stellt einen neuen Online-Selbstlernkurs zur Verfügung. „[Die Region im Fokus – Erfolgreiche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit](#)“ zeigt, wie Aktive aus der Regionalentwicklung ihre Region ins Rampenlicht rücken können. Der Kurs ist der sechste Teil einer Reihe von Online-Selbstlernkursen und kann zeitunabhängig absolviert werden. Lediglich eine kostenlose Registrierung ist notwendig.

LINC 2025

Lokale Aktionsgruppen aus ganz Europa treffen sich in Österreich

Die „LEADER Inspired Network Community“ (LINC) bietet Lokalen Aktionsgruppen (LAGs) aus Europa erneut Möglichkeiten zum [fachlichen Austausch mit Exkursionen](#). Gastgeber in diesem Jahr ist Österreich: Unter dem Motto „Alpine Relations“ haben Gäste vom 1. bis 3. Juni 2025 die Möglichkeit, LEADER in Tirol kennenzulernen. Auf dem Programm stehen Präsentationen von LEADER-Projekten, Aktivitäten und Kulinarisches aus den Regionen.

* Info-Poster zu kommunalen Windenergieprojekten

Die DVS verlost vier Sets

Die Fachagentur Wind und Solar hat Informationen zu kommunalen Windenergieprojekten auf sechs Postern zusammengefasst, die sie jetzt [online zum Download](#) zur Verfügung stellt. Wie können Akteure vor Ort motiviert werden? Wie können Kommunen davon profitieren? Welche Möglichkeiten bietet kommunales Flächenpooling? Die Website bietet zusätzlich zum Download weitere Informationen zum Thema. Die DVS verlost vier komplette Sets mit allen sechs Plakaten in gedruckter Form. Schicken Sie uns bei Interesse eine [Mail](#) mit dem Betreff „Kommunale Windenergieprojekte – einfach machen!“

Gesellschaft, Nachhaltigkeit und Soziale Innovationen

Neuer Studiengang an der Uni Vechta

Mit dem neuen Studiengang „[Gesellschaft, Nachhaltigkeit und Soziale Innovationen](#)“ (GeNauSo) will die Universität Vechta Studierenden Kompetenzen vermitteln, um Nachhaltigkeit auf verschiedenen gesellschaftlichen Ebenen umzusetzen. Für das projektorientierte Studium arbeitet die Uni mit Partnern aus der Region zusammen.

Weiterbildungsprogramm für Ernährungsexpertinnen

Kostenfreies Angebot für Leipzig und Umgebung

Ernährungsexpertinnen in Leipzig und Umgebung können an einem [Weiterbildungsprogramm](#) teilnehmen. Der erste Kurs beginnt am 28. März 2025. Das Programm soll berufliche Perspektiven der Teilnehmerinnen erweitern und Vereinbarkeit von Karriere und Familie fördern.

Leerstandsaktivierung

Strategie und Maßnahmen zur Wohnraumschaffung

Das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) hat die „[Handlungsstrategie Leerstandsaktivierung](#)“ vorgestellt. Ziel ist, leerstehenden Wohnraum insbesondere in strukturschwachen ländlichen Räumen wieder nutzbar zu machen. Teil der Strategie ist auch die Plattform [Potenzial Leerstand](#): Darauf finden sich nachahmenswerte Beispiele und konkrete Hilfestellungen zur Leerstandsaktivierung. Die Plattform ist eine Maßnahme des Programms [Region gestalten](#) und wird aus Mitteln des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung (BULEplus) finanziert.

BULEplus-Werkstattgespräch: Ehrenamtliches Engagement in ländlichen Räumen

13. Februar 2025 / online

Fokus: Erfahrungsaustausch zu Forschungsprojekten zum Thema Ehrenamt auf dem Land

Veranstalter: KomLE

[Weitere Informationen](#)

HumusKlimaTag

18. Februar 2025 / Kassel

Fokus: Symposium zu Humusaufbau und Klimaschutz

Veranstalter: HumusKlimaNetz

[Weitere Informationen](#)

Einstiegsseminar: Entwicklungspolitische Handlungsoptionen in Ihrer Kommune

18. Februar 2025 / online

Fokus: Seminarreihe mit Themen kommunaler Entwicklungspolitik und Einblick in die Förderinstrumente der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)

Veranstalter: SKEW

[Weitere Informationen](#)

Emissionspotenziale und Tiergerechtigkeit von Haltungsverfahren mit „InKalkTier“ richtig einschätzen

20. Februar 2025 / online

Fokus: Vorstellung der Tierhaltungs-App InKalkTier

Veranstalter: BZL

[Weitere Informationen](#)

Künstliche Intelligenz auf dem Weg – Chancen und Risiken für ländliche Räume?

24. bis 25. Februar 2025 / Bassum und online

Fokus: Wie kann KI in verschiedenen Lebensbereichen eingesetzt werden und wie könnte ein verantwortungsvoller Umgang mit ihr aussehen?

Veranstalter: ASG

[Weitere Informationen](#)

Wenn Landwirt*innen tüfteln: Mit Praxisforschung die Innovationskraft auf dem Acker sprießen lassen

26. Februar 2025 / online

Fokus: Vorteile und Möglichkeiten der Zusammenarbeit von landwirtschaftlichen Betrieben mit praxisnaher Forschung

Veranstalter: Leitbetriebe Pflanzenbau

[Weitere Informationen](#)

*** Update zur Gemeinsamen Agrarpolitik: Überblick über die Anpassungen ab 2025**

6. März 2025 / online

Fokus: Neue Bestimmungen für die GAP-Direktzahlungen-Verordnung (GAPDZV) und die GAP-Konditionalitäten-Verordnung (GAPKondV)

Veranstalter: DVS

[Weitere Informationen](#)

Zivilgesellschaftliche Netzwerke partizipativ und erfolgreich starten

14. bis 15. März 2025 / Erfurt

Fokus: Grundlagen und Strategien für nachhaltige Netzwerkarbeit

Veranstalter: Stiftung Mitarbeit

[Weitere Informationen](#)

*** Engagement und LEADER**

2. bis 3. April 2025 / Neustrelitz

Fokus: Wie kann LEADER Engagementstrukturen und -netzwerke in ländlichen Räumen stärken?

Veranstalter: DVS, DSEE

[Weitere Informationen](#)

*** Bundesweites LEADER-Treffen**

13. bis 15. Mai 2025 / Chemnitz

Fokus: Save the Date: Das jährliche Treffen der LEADER-Regionen aus Deutschland in der „Kulturhauptstadt Europas“ Chemnitz: Was kann Kultur zur Regionalentwicklung beitragen?

Veranstalter: DVS

[Weitere Informationen](#)

Bürgerenergie-Konvent

16. bis 17. Mai 2025 / Berlin

Fokus: Projektschau und Workshops unter dem Motto „demokratisch, vielfältig und innovativ“

Veranstalter: BBEn

[Weitere Informationen](#)

12. Bundestreffen der Regionalbewegung

4. bis 6. Juni 2025 / Naturpark Lüneburger Heide

Fokus: Regionalisierung in der Land- und Ernährungswirtschaft, Stadt-Land-Beziehungen, Nahversorgungsstrukturen und Klimaschutz durch kurze Wege

Veranstalter: Bundesverband der Regionalbewegung e. V.

[Weitere Informationen](#)

✿ Vielfalt macht Dorfgemeinschaften stark!

Drei beispielhafte Projekte beim Zukunftsforum Ländliche Entwicklung

Gemeinsam mit der Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen in Deutschland (BAG LAG), der Agrarsozialen Gesellschaft (ASG) und dem Büro Brüssel der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) beschäftigte sich die DVS bei ihrer Veranstaltung auf dem [Zukunftsforum Ländliche Entwicklung \(ZFLE\)](#) in Berlin Ende Januar mit der Frage, wie Begegnungsräume aussehen können, in denen die Vielfalt der Menschen in einer Dorfgemeinschaft sichtbar und als Wert erkannt wird. Die folgenden drei Projekte wurden im Rahmen der Veranstaltung beispielhaft vorgestellt.

Treffpunkt Bremkertaler Lädchen

Nahversorger, Kommunikationszentrum, Begegnungsstätte – das [Bremkertaler Lädchen](#) erfüllt gleich mehrere Funktionen in der niedersächsischen Gemeinde Gleichen. Seit über 100 Jahren ist der Dorfladen ein Anlaufpunkt im Ort. 2014 wollte die Gemeinde nicht das Risiko eingehen, das Traditionsgeschäft zu verlieren. Engagierte Mitglieder gründeten den Förderverein „Dorfladen Bremke e. V.“. Heute ist das Bremkertaler Lädchen Zweigstelle eines Dorfladens in Groß Lengden. Viele Ehrenamtliche unterstützen das kleine Geschäft mit angeschlossenem Café beim Verkauf, beim Füllen der Regale und beim Dekorieren der Schaufenster. Bei Bedarf liefern sie Waren zu Kunden nach Hause.

Haus der Vielfalt in Neuruppin

Geplante, aber vor allem ungeplante Begegnungen sollen im Haus der Vielfalt im brandenburgischen Neuruppin stattfinden. Der Begegnungsort ist ein Projekt des diakonischen Vereins [ESTA-ruppin](#). ESTA steht für „Einsetzen statt aussetzen“. Dort bietet die Initiative Beratungen, eine Anlaufstelle für Informationen, Räume für Treffen und Festlichkeiten und eine kleine Moschee. Im Raum des hauseigenen Weltladens findet beispielsweise ein Schwangerenfrühstück statt.

Großes Kino in kleinen Orten

Am Projekt „[Dorfkino einfach machbar](#)“ in Mecklenburg-Vorpommern sind rund 60 Spielstätten beteiligt. Das Spektrum reicht von einer Greifswalder Museumswerft, die Filme auf die Segel ihrer historischen Schiffe projiziert bis hin zu einem 500-Seele-Dorf, das für etwa 20 Zuschauer wöchentlich Kino in der Bauernstube, im Gemeindehaus oder in einer alten Scheune aufführt. Beteiligt ist auch die [Initiative Schwarzatal](#), die ihr Dorf kino beim Zukunftsforum vorstellte. Ins Leben gerufen hat das von der [Kulturstiftung des Bundes](#) geförderte Projekt der Filmklub Güstrow, der seit 1990 aktiv ist. Die Idee: anspruchsvolle Filmprogramme in die kleinsten Dörfer bringen. Bei Interesse können sich Initiativen im Bundesland beim Filmklub [anmelden](#).

Junglandwirtin startet durch

Brandenburger Betrieb profitiert von Niederlassungsbeihilfe

Sophia Roffeis-Felgentreu hat den elterlichen Landwirtschaftsbetrieb im Haupterwerb übernommen und führt ihn als ökologischen Familienbetrieb unter dem Namen „[GoldbeckPferde](#)“ weiter. Unterstützt hat sie dabei die Niederlassungsbeihilfe für Junglandwirte. Vor allem am Anfang waren Investitionen in Betriebsausstattung und Geräte notwendig, um von externen Dienstleistern unabhängig und wettbewerbsfähig werden zu können. Mit der Niederlassungsbeihilfe aus dem ELER werden Junglandwirtinnen oder Junglandwirte, die maximal 40 Jahre alt sind, bei der Erstiniederlassung unterstützt, wenn sie einen Betrieb gründen, kaufen beziehungsweise übernehmen. Die Niederlassungsbeihilfe für Junglandwirte in Brandenburg beträgt in der laufenden ELER-Förderperiode rund 7,5 Millionen Euro. In den ersten Auswahlrunden konnten 38 Junglandwirte in Brandenburg davon profitieren. Der nächste Auswahlstichtag ist der 1. November 2025. Informationen für Junglandwirte bietet die DVS auf einer [eigenen Themenseite](#).

Nachbarschaftliches E-Carsharing

Nachhaltige Mobilität auf dem Land

Die [LEADER-Region Bocholter Aa](#) in Nordrhein-Westfalen steuerte den doppelten Buchstaben im E-Carsharing-Projekt „[cAAruso](#)“ bei. Und sie sorgte für die Finanzierung mithilfe von LEADER-Mitteln. Ziel des Projekts ist, in Zeiten der Klimakrise und steigender Autodichte neue Wege zu gehen und Elektromobilität in ländlichen Regionen voranzutreiben. Ergebnis ist ein nachbarschaftliches E-Carsharing, bei dem sich eine Gemeinschaft aus fünf bis zehn Haushalten innerhalb eines Wohnviertels ein oder zwei E-Fahrzeuge teilt. Im Vorfeld fand eine Prüfung der Standortbedingungen – wie Verfügbarkeit von Parkplätzen oder Möglichkeiten, um Ladeinfrastruktur zu installieren – statt. Fahrzeuge und App, mit der die Teilnehmenden die Autos buchen können, stellt ein Carsharinganbieter zur Verfügung. Er ist zudem für die Wartung und Reinigung der Fahrzeuge verantwortlich. Ausführliche Informationen zum Projekt bietet die [LandInForm 4.24](#).

Impressum

Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume – für die Gemeinsame Agrarpolitik der EU (DVS)

in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Deichmanns Aue 29 · 53179 Bonn
Telefon: 0228 6845-2945
E-Mail: dvs_online@ble.de · www.landaktuell.de

Zuständige Verwaltungsbehörde:
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

Zur Gleichbehandlung der Geschlechter bemühen wir uns um eine genderneutrale Schreibweise.